

Dieses Jahr feiern wir am Fest des Hl. Franziskus das Erntedank. Wir sagen Danke für unsere Lebensgrundlagen, für das Selbstverständliche und Außergewöhnliche, für Höhen und Tiefen im Leben, für Begabungen, Fähigkeiten, für menschliche Beziehungen und alles, was unser Leben bereichert. Wir dürfen Geschmack finden an der Welt, aneinander und an den Möglichkeiten, die dadurch entstehen. Was uns geschenkt ist, ist Herausforderung zum Leben. Und Gott fordert nichts, was er nicht in uns hineingelegt und hineingeliebt hat. Barfuß wie Franziskus kann Erntedank daher Brücken zwischen Menschen schlagen und Zusammengehörigkeit schenken.

Jedes Jahr endet die ökumenische Schöpfungszeit am Fest des Hl. Franziskus. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland rückt die Frage nach dem menschlichen Wissen über die Schöpfung und die Verantwortung im Umgang mit ihr in den Mittelpunkt. Sie möchte Staunen, Erkenntnis und Demut miteinander verbinden angesichts einer Welt, deren komplexe Zusammenhänge angesichts wissenschaftlicher Fortschritte vor ethische Fragen stellen. Leben auf gutem Boden unter den Füßen wächst, wenn Glauben, Wissen und verantwortliches Handeln in der Unmittelbarkeit Gottes miteinander verbunden werden.

Die Offenheit Franziskus für Gottes Wort und seinen Geist ermutigen, Welt und Menschen aus Gottes Perspektive zu entdecken und zu erkennen: So mangelhaft die Erde auch ist, sie ist dennoch reich und schön. Wir haben unsere je eigenen Möglichkeiten unseren Beitrag zum Frieden, zu Geschwisterlichkeit und Versöhnung zu leisten, auch wenn dieser Weg steinig ist und mutige, konsequent durchgetragene Entscheidungen von uns fordert.

„Barfuß wie Franziskus“ – wer Ja sagt zur Freiheit, die die Unmittelbarkeit zu Gott schenkt, wer sie versucht zu leben – auch mit Hindernissen und Rückschlägen, dem fließen Kräfte zu, die die eigene Persönlichkeit und die Welt – wenn auch nur in kleinen Schritten oder im eigenen Umfeld zu verändern vermögen. Ich wünsche uns, dass wir die Liebe und das Leben, das der Schöpfer in uns und die Welt gelegt hat, dankbar annehmen und weiterschenken können, damit heute das Antlitz der Erde neu wird.

Über diesen Link gelangen Sie zum Text und Youtube-Kanal des Liedes „Barfuß wie Franziskus“

<https://franziskaner.de/hymne-zum-jubilaeumsjahr/>

Pastoralreferentin Mechtild Enzinger

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Kirchenstiftung: Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX
CitySeelsorge: Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



moritz
kirche



moritzkirche Augsburg
Moritzplatz 5
86150 Augsburg

Telefon: 0821 259 253 0
mail@moritzkirche.de

immer auf dem
Laufenden bleiben:
www.moritzkirche.de

kirchenfenster

moritz
kirche



Nr. 1114

**03.10. bis
11.10.2026**

27. Sonntag im Jahreskreis

Jes 5,1-7; Phil 4,6-9; Mt 21,33-42.44.43

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

im Sommer liebe ich es, wann immer möglich, barfuß zu gehen – und im Winter im Haus in dicken Socken. Es tut mir gut, den Boden unter den Füßen zu spüren und wahrzunehmen, auf welchem Grund ich stehe oder gehe. Je nachdem wird mein Schritt leichter, vorsichtiger oder schneller. Ich konzentriere mich auf meine Fußsohlen, rolle bewusst ab, oder gehe auf Zehenspitzen. Barfuß, bzw. nur mit Strümpfen bewege ich mich achtsamer und fühle mich frei von Konventionen und Verpflichtungen. Auch wenn ich verletzbarer bin, ich bin lebendig. Solche Momente erinnern mich an die Dornbuscherzählung und daran, dass jeder Ort auf dieser Welt heiliger Boden sein und sich jede Begegnung in der Unmittelbarkeit Gottes abspielen kann. „Barfuß wie Franziskus, dem Leben so nah, geerdet und gelassen trotz aller Gefahr.“ So der Anfang eines neuen geistlichen Lieds. Barfuß wie Franziskus – d.h. unmittelbar mit dem Urheber und Liebhaber des Lebens verbunden, um trotz vielfältiger Ängste, Bedrohungen und Unfrieden das Leben, Gemeinschaft und Welt lebenswert zu gestalten, ist es, was wir von ihm lernen können. Franziskus glaubte Gott in allem zu begegnen, was lebt und sich entfalten kann. In allem Geschaffenen, im Guten und Schönen entdeckte er die Spuren des Schöpfers. Ihm waren die Dinge nicht nur Gebrauchsgegenstände, die unbegrenzt vorhanden und zuhanden sind, oder gar manipuliert werden dürfen, sondern Botinnen und Boten der Liebe Gottes. Franziskus war sich bewusst: Wir Menschen sind mit dem Humus, der Erde verwandt, und haben den Auftrag demütig (lat. humilis) und respektvoll mit ihr umzugehen. Die Unmittelbarkeit zu Gott und seinen Geschöpfen fördert Geschwisterlichkeit und Frieden. Alle Menschen haben teil am Geheimnis Gottes, sind einander Brüder und Schwestern, die sich mit gegenseitiger Achtung, Würde und Ehrfurcht begegnen können. Ohne Macht- und Konkurrenzdenken werden wir frei für einen einfachen Lebensstil, für solidarisches Miteinander und Leben in Gemeinschaft. Es tut uns und unserer Gesellschaft gut, wenn Anspruchsdenken und Überheblichkeit der Zufriedenheit mit sich selbst, der Leichtigkeit und dem Mut zum Denken ohne Schranken weichen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 03.10. bis 11.10.2026

Samstag 03.10.	18:00	Abendmesse f. Jacques Guichemerre Predigt: Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Maria Stern , Transitusfeier zum Heimgang des Hl. Franz von Assisi
	19:30	Barfüßerkirche , Mitsingkonzert
Sonntag 04.10.	27. Sonntag im Jahreskreis Predigt: Pfarrer Helmut Haug	
	10:00	Festgottesdienst zum 800. Todestag des Hl. Franziskus von Assisi
	18:00	Abendmesse f. Dr. Gerhard Hummel Kollekte für die Moritzkirche
Montag 05.10.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Dienstag 06.10.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. die Christen in Tansania
Mittwoch 07.10.	Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz	
	12:15	Mittagsmesse
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
	19:00	St. Moritz , „Punkt 7“- Ökumenisches Friedensgebet Thema: Kuba, allein gelassen von der restlichen Welt?
Donnerstag 08.10.	12:15	Mittagsmesse f. die Gesundheit von Herman
	18:00	Abendmesse f. Albert Ziegler
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:15 Uhr)
Freitag 09.10.	10:00	Pauline-Fischer-Haus , Messe
	12:15	Mittagsmesse mit Bitte um Frieden
	18:00	Maria Stern , Abendmesse
Samstag 10.10.	18:00	Abendmesse f. Angehörige der Familie Happach Predigt: Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 11.10.	28. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Pfarrgottesdienst Predigt: Pater Christoph Lentz SAC
	18:00	Abendmesse Predigt: Pfarrer Helmut Haug Kollekte für die Moritzkirche

Das Pfarrbüro St. Moritz ist am Freitag, 9. Oktober, geschlossen!

Aktion Minibrot der KLB Augsburg nach allen 3 Gottesdiensten am
10. und 11.10. zugunsten der Projektarbeit im Senegal und in der Bukowina.

Das Moritzcafé wird vom 11. auf den 18.10.2026 verschoben.

Veranstaltungen vom 03.10. bis 11.10.2026

Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr

Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“ - Mo/Mi, 17 bis 18:30 Uhr; Die/Do, 16 bis 17:30 Uhr

05.10., Karola Pretzl-Weigant

06.10., Hanni Briel-Braxmeier

07.10., Susanne Breckerbohm

08.10., Pfarrer Nikolaus Wurzer

Jubiläum zum 800. Todestag des Hl. Franz von Assisi

Samstag, 03.10., 18 Uhr, Klosterkirche Maria Stern

„Du führst uns hinaus ins Weite(r)“

800 Jahre Transitus - Gedenken an die Todesstunde des Hl. Franz von Assisi

Samstag, 03.10., 19:30 Uhr, Barfüßerkirche

„Tief und Weit“ - Ein Mitsingkonzert mit Pater Norbert Becker

Sonntag, 04.10., 10 Uhr, St. Moritz

Festgottesdienst zum 800. Todestag des Hl. Franziskus von Assisi

mit Vertreterinnen und Vertretern der franziskanischen Gemeinschaften und der Ökumene;
musikalische Gestaltung: Franziskusmesse von Robert Haas

anschl. Stehempfang

Sonntag, 04.10., 9:30 bis 12 Uhr, moritzpunkt

Für mich und uns – Frühstückstreff für Alleinerziehende - Herzliche Einladung!

Dienstag, 06.10., 18 bis 19 Uhr, Kleiner Moritzsaal

Zwischen Tag und Nacht – mit biblischen Texten ins Gespräch kommen

Sr. Benedikta Hintersberger OP und Albert Haug

Mittwoch, 07.10., 17:30 Uhr, moritzpunkt

Du bist am Zug – Der Abend für Taktik und gute Laune –

Spieleabend an jedem Mittwochabend

Samstag, 10.10., 19:15 Uhr, Moritzsaal

NACHKLING – Abendmusik an der Moritzkirche

Klaviertrios von Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven

Jennifer Gheorghita, Violine; **Ramon Boss**, Violoncello

Antonia Miller, Klavier; Eintritt frei - Spenden erbeten

Nächster NACHKLING am Sonntag, 8.11., 19:15 Uhr, Moritzsaal, **Beethoven pur**

6. Internationales Orgelfestival Augsburg - 3. bis 11. Oktober 2026

Konzertkarten zum Preis von € 10,-- an der Abendkasse erhältlich; www.orgelfestival-augsburg.de

Samstag, 3.10., 20 Uhr, St. Moritz

Jan Lehtola, Professor und Konzertorganist, Helsinki

Sonntag, 4.10., 16 Uhr, Basilika St. Ulrich und Afra

Ourania Gassiou, Titularorganistin der Konzerthalle Megaron, Athen

Donnerstag, 8.10., 20 Uhr, St. Sebastian

Marius Herb, Organist der Basilika St. Jakob, Straubing

Samstag, 10.10., 20 Uhr, St. Anna

Ondřej Valenta, Domorganist am Veitsdom, Prag

Sonntag, 11.10., 16 Uhr, Hoher Dom

Winfried Lichtscheidl, Konzertorganist Landsberg